

Neuerscheinung!

**Maria Besse/Thomas Besse/Bernd Gölzer:
Das Hornbacher Gerichtsbuch von 1753
bis 1790 – Die Kontraktenprotokolle der
Freiwilligen Gerichtsbarkeit und Ein-
wohnerlisten aus dem 18. Jahrhundert,
hrsg. von der Zweibrücker Arbeitsge-
meinschaft für Familienforschung,
425 Seiten, Buchfesteinband, Gazebin-
dung, 11 Farbseiten, 4 Karten, Saar-
brücken 2003, ISBN 3-00-011467-X,
22,50 EURO.**



**Siehe auch im Internet
unter www.besse.de**

Nach den „Hornbacher Bürgermeisterei-Rechnungen der Jahre 1688, 1698 und 1699“ hat das Autorenteam Dr. Maria Besse, Thomas Besse und Dr. Bernd Gölzer erneut eine der für Hornbach überlieferten Archivalien aufgearbeitet, nämlich das Hornbacher Gerichtsbuch von 1753 bis 1790. Die darin überlieferten 843 Kontraktenprotokolle – das sind private Vertragsabschlüsse über den Verkauf von Immobilien (Häusern und Land) und den darauf sich befindenden, mitverkauften Mobilien – werden in Regestenform wiedergegeben. Aus den Protokollen lassen sich städtische und wirtschaftliche Veränderungen zu Beginn der Neuzeit herleiten; zudem gewähren sie einen Einblick in die Sozialstruktur der Stadt Hornbach im Zeitraum vor der Französischen Revolution. Insofern dürften sie das Interesse von Historikern finden, wegen des behandelten Themas „Grundbuchrecht“ aber auch von Juristen.

Das Hornbacher Gerichtsbuch enthält umfangreiches namenkundliches Material (Flur-, Vor- und Familiennamen), denn die Vertragsparteien der Kontrakte werden stets mit Namen und Wohn- oder Herkunftsort identifiziert (11-seitiges Personenregister). Dadurch sind – dies ist besonders für Namen- und Familienforscher von Interesse – nicht nur viele Hornbacher Bürger, sondern auch Personen aus umliegenden Gemeinden und aus Zweibrücken namentlich erwähnt. Es sind auch Orte betroffen, die heute zum Saarland und zu Lothringen gehören.

Das Buch umfasst insgesamt 7 Kapitel. In der umfangreichen Einleitung werden in 5 Unterkapiteln erläuternde Hinweise und Informationen zu der Vorlage, zum Aufbau der Kontrakte, zur Währung, zu den Maßen, zu Zahlungs- und Zinsterminen, zur Stadtbevölkerung, zum Personen- und Flurnamenmaterial u. v. m. gegeben. Hilfreiche Ergänzung hierzu sind die in Farbe mit detaillierten Teilausschnitten veröffentlichte Bannkarte und die Bannbeschreibung von Renovator Sundahl aus dem Jahre 1726. Einwohnerlisten von 1776-1790 aus der Regierungszeit des Herzogs Carl II. August runden das Bild ab. Im Anhang werden ergänzend Rechtsvorschriften aus dem Untersuchungszeitraum, ein Verzeichnis der Berufe und Funktionen und eine Häuserchronik mit der Häuserkarte von Spener aufgenommen.

✕ Buchbestellung

an die
Zweibrücker Arbeitsgemeinschaft
für Familienforschung
Postfach 2025
D-66470 Zweibrücken

Hiermit bestelle ich Exemplar(e) des Buches *Das Hornbacher Gerichtsbuch von 1753 -1790*
zum Einzelpreis von 22,50 € zuzüglich 5,50 € für Porto (Inland) und Verpackungskosten.

Meine Adresse lautet:

.....
(Name, Vorname, Straße, Postleitzahl, Gemeinde, Land)

.....
(Unterschrift)